

**EUGEN DÜHRINGS
WERTLEHRE; NEBST
EINEM EXKURS ZUR
MARXSCHEN WERTLEHRE**

Published @ 2017 Trieste Publishing Pty Ltd

ISBN 9780649772247

Eugen Dührings Wertlehre; Nebst einem Exkurs zur Marxschen Wertlehre by Gerhard Albrecht

Except for use in any review, the reproduction or utilisation of this work in whole or in part in any form by any electronic, mechanical or other means, now known or hereafter invented, including xerography, photocopying and recording, or in any information storage or retrieval system, is forbidden without the permission of the publisher, Trieste Publishing Pty Ltd, PO Box 1576 Collingwood, Victoria 3066 Australia.

All rights reserved.

Edited by Trieste Publishing Pty Ltd.
Cover @ 2017

This book is sold subject to the condition that it shall not, by way of trade or otherwise, be lent, re-sold, hired out, or otherwise circulated without the publisher's prior consent in any form or binding or cover other than that in which it is published and without a similar condition including this condition being imposed on the subsequent purchaser.

www.triestepublishing.com

GERHARD ALBRECHT

**EUGEN DÜHRINGS
WERTLEHRE; NEBST
EINEM EXKURS ZUR
MARXSCHEN WERTLEHRE**

Eugen Dührings Wertlehre

Nebst einem Exkurs zur Marxschen Wertlehre

Von

Gerhard Albrecht

Doktor der Staatswissenschaften



Jena
Verlag von Gustav Fischer
1914



Verlag von Gustav Fischer in Jena

Beiträge
zur
Geschichte der Nationalökonomie

Herausgegeben

von

Geh. Hofrat Professor Dr. Karl Diehl

Freiburg i. Br.

Es ist eine allgemein bekannte und anerkannte Tatsache, daß es an einer guten Geschichte der Nationalökonomie zurzeit noch fehlt. Die vorhandenen Darstellungen, sowohl die in deutscher Sprache als die in fremden Sprachen erschienenen, sind mehr oder minder unzureichend, und auch die besten unter ihnen weisen große Lücken auf. Dieser Zustand ist teilweise den Verfassern nicht zum Vorwurf zu machen, denn es fehlt noch in großem Maße an den nötigen Vorarbeiten. Die neue Sammlung, deren erste Hefte jetzt der Öffentlichkeit übergeben werden, soll diesem Mangel dadurch abzuhelpen suchen, daß sie Bausteine für eine künftige wissenschaftlich vollständige Geschichte der Nationalökonomie liefern will. Das erste Heft, verfaßt von Dr. Schreiber, behandelt die Scholastik seit Thomas von Aquino, das zweite Heft, verfaßt von Dr. Zielenziger, die alten deutschen Kameralisten. Auch die künftigen Beiträge sollen entweder ganze Epochen oder einzelne besonders markante Autoren behandeln, die für die ideengeschichtliche Entwicklung der Nationalökonomie von Wichtigkeit sind. Wenn auch die Sammlung in erster Linie Arbeiten der Schüler des Herausgebers bzw. von Mitgliedern des von ihm geleiteten Seminars enthalten soll, so werden doch auch andere Arbeiten Aufnahme finden, soweit sie quellenmäßige Darstellung und streng wissenschaftliche Objektivität aufweisen.

Erstes Heft:

Die volkswirtschaftlichen Anschauungen der Scholastik seit Thomas v. Aquin

Von

Dr. Edmund Schreiber

1913. Preis: 7 Mark 50 Pf.

Die wirtschaftlichen Anschauungen des Mittelalters sind in den letzten Jahren in steigendem Maße von seiten der Nationalökonomie Gegenstand wissenschaftlicher Forschung geworden. Die Ursachen dieser Erscheinung liegen wohl zum größten Teil in Problemen, die das moderne Wirtschaftsleben gestellt hat und die zu ihrer Lösung eine Kenntnis des Mittelalters dringend erfordern.

Einmal zeigen sich manche soziale Strömungen der Gegenwart in hohem Maße durch das Mittelalter beeinflusst, indem manche Prinzipien, die sie auf moderne Fragen anwenden, von der Scholastik zuerst aufgestellt sind. Dazu gesellt sich ein anderes, viel erörtertes Problem: Die wirtschaftliche Inferiorität der katholischen Bevölkerung gegenüber der protestantischen. Man mag diese Frage beantworten wie man will, sie wird ohne gründliche Kenntnis der wirtschaftlichen Anschauungen des Mittelalters nicht gelöst werden können.

Aber von diesen Gegenwartsfragen abgesehen, erregt auch vom rein geschichtlichen Standpunkt aus das Mittelalter hohes Interesse. Das gilt namentlich für die Dogmengeschichte der Nationalökonomie. Man wird freilich von einer Nationalökonomie des Mittelalters im eigentlichen Sinne nicht sprechen können. Aber unzweifelhaft nimmt die Scholastik in der Entwicklung des ökonomischen Denkens überhaupt eine Stellung ein, die nicht übersehen werden kann. Und die Geschichte der Nationalökonomie wird gern auch Keime wirtschaftlicher Ideen verzeichnen, die sich mit manchen modernen Fragen berühren, auch wenn man heute weit über jene ersten Spuren hinausgekommen ist. Nicht zuletzt ist von diesem Gesichtspunkte aus eine Erforschung der wirtschaftlichen Anschauungen des Mittelalters unumgänglich.

Zur Erfüllung solcher Aufgaben gibt die vorliegende Arbeit einen Beitrag. Sie behandelt die Wert- und Preislehre der Scholastik seit Thomas von Aquin, wobei zugleich dem letzteren seiner überragen-



Verlag von Gustav Fischer in Jena.

Sammlung sozialwissenschaftlicher Meister

Herausgegeben von

Professor Dr. **Heinrich Waentig** in Halle a. S.

In dieser Sammlung sozialwissenschaftlicher Meister und nationalökonomischer Klassiker finden besonders solche Werke Berücksichtigung, die für ganze Richtungen des wissenschaftlichen Denkens charakteristisch sind. Die von dem Herausgeber kontrollierten Uebertragungen sollen nach Möglichkeit die Originale ersetzen. Auch wird jeder einzelne Band von einer kurzen Einleitung zur Charakterisierung des betreffenden Autors begleitet sein. Vielleicht gelingt es hierdurch, die Begründer der nationalökonomischen Wissenschaft in ihren Schriften den Studierenden wieder näher zu bringen.

Bisher erschien:

1. Band: **Betrachtungen über die Bildung und Verteilung des Reichtums.** Von **Anne Robert Jacques Turgot.** Aus dem französischen Original ins Deutsche übertragen von V. Dorn und eingeleitet von Prof. Dr. Heinrich Waentig. 1903. Preis: 80 Pf., geb. 1 Mark 40 Pf.

2. Band: **Abhandlung über die Geschichte der bürgerlichen Gesellschaft.** Von **Adam Ferguson.** Aus dem englischen Original, und zwar der Ausgabe letzter Hand (7. Aufl. 1814), ins Deutsche übertragen von V. Dorn und eingeleitet von Prof. Dr. Heinrich Waentig. 1901. Preis: 4 Mark, geb. 4 Mark 60 Pf.

3. Band: **Das nationale System der politischen Ökonomie.** Von **Friedr. List.** Neudruck nach der Ausgabe letzter Hand. Zweite Auflage. 1910. Preis: 2 Mark 50 Pf., geb. 3 Mark 20 Pf.

4. Band: I. Teil: **David Ricardo's kleinere Schriften.** I. Schriften über Getreidezölle. Aus dem englischen Original ins Deutsche übertragen und eingeleitet von Prof. Dr. E. Leser in Heidelberg. 1903. Preis: 1 Mark 20 Pf., geb. 1 Mark 80 Pf.

5. Band: **Grundsätze der Volkswirtschaft und Besteuerung.** Von **David Ricardo.** Aus dem englischen Original und zwar nach der Ausgabe letzter Hand (3. Aufl. 1821), ins Deutsche übertragen von Dr. Ottomar Thiele und eingeleitet von Prof. Dr. Heinrich Waentig in Halle a. S. 1905. Preis: 4 Mark 80 Pf., geb. 5 Mark 50 Pf.

6. u. 7. Band: **Eine Abhandlung über das Bevölkerungsgesetz, oder eine Untersuchung seiner Bedeutung für die menschliche Wohlfahrt in Vergangenheit und Zukunft, nebst einer Prüfung unserer Ansichten auf eine künftige Beseitigung oder Linderung der Uebel, die es verursacht, von Thomas Robert Malthus.** Aus dem englischen Original, und zwar nach der Ausgabe letzter Hand (6. Aufl. 1826), ins Deutsche übertragen von Valentine Dorn und eingeleitet von Prof. Dr. Heinrich Waentig in Halle a. S. Zwei Bände. 1905. Preis jedes Bandes: 5 Mark, geb. 5 Mark 60 Pf.

Fortsetzung auf der nächsten Seite.

8., 9. u. 10. Band: **Soziologie.** Von **Auguste Comte.** Aus dem französischen Original ins Deutsche übertragen von **Valentine Dorn** und eingeleitet von Prof. Dr. **Heinrich Waentig** in Halle a. S. Drei Bände.

Preis: 20 Mark, geb. 22 Mark 50 Pf.

Erster Band: **Der dogmatische Teil der Sozialphilosophie.** 1907.

Preis: 6 Mark, geb. 6 Mark 75 Pf.

Zweiter Band: **Historischer Teil der Sozialphilosophie. Theologische metaphysische Periode.** 1907. Preis: 6 Mark, geb. 6 Mark 75 Pf.

Dritter Band: **Abschluß der Sozialphilosophie und allgemeine Folgerungen.** 1911. Preis: 8 Mark, geb. 9 Mark.

11. Band: **Eine Untersuchung über Natur und Wesen des Volkswohlstandes.** Von **Adam Smith.** Unter Zugrundelegung der Uebersetzung **Max Schners**, aus dem englischen Original nach der Ausgabe letzter Hand (4. Aufl. 1786) ins Deutsche übertragen von Dr. **Ernst Grünfeld** und eingeleitet von Prof. Dr. **Heinrich Waentig** in Halle a. S. Hand I. 1908. Preis: 1 Mark, geb. 5 Mark.
(Band 2 ist in Vorbereitung.)

13. Band: **Der isolierte Staat in Beziehung auf Landwirtschaft und Nationalökonomie.** Von **Johann Heinrich von Thünen.** Neudruck nach der Ausgabe letzter Hand (2. bzw. 1. Aufl., 1842 bzw. 1850), eingeleitet von Prof. Dr. **Heinrich Waentig.** 1910. Preis: 7 Mark, geb. 8 Mark.

14., 15. u. 16. Band: **Untersuchung über die Grundsätze der Volkswirtschaftslehre.** Eine Abhandlung über die Wissenschaft der inneren Politik bei freien Völkern, mit besonderer Rücksicht auf Bevölkerung, Ackerbau, Handel, Gewerbe, Geld, Münzwesen, Zins, Umlauf, Banken, Börse, öffentlichen Kredit und Steuern. Von **Sir James Stenart, Bart.** 5 Bände. 1913-14. Preis: 22 Mark 60 Pf., geb. 25 Mark 50 Pf.

17. Band: **Grundsätze der politischen Ökonomie mit einigen ihrer Anwendungen auf die Sozialphilosophie.** Von **John Stuart Mill.** Nach der Ausgabe letzter Hand (7. Auflage 1871) übersetzt von **Wilhelm Gehrig** und eingeleitet von Prof. Dr. **Heinrich Waentig.** In zwei Bänden. Band I. 1913.

Preis: 9 Mark, geb. 10 Mark.

(Band 2 ist in Vorbereitung.)

Im Druck befindet sich:

19. Band: **Soziale Physik oder: Eine Abhandlung über die Entwicklung der Fähigkeiten des Menschen.** Von **Ad. Quételet,** Direktor des Königl. Observatoriums in Brüssel. I. Band.

Weiter ist in Aussicht genommen:

Sismondi, Nouveaux principes d'économie politique (1819).

Frankfurter Zeitung, Nr. 154 vom 5. Juni 1905:

Mit dieser Sammlung wird eine oft empfundene Lücke in der nationalökonomischen Literatur endlich ausgefüllt, denn die hier wiedergegebenen Werke sind entweder im Original gar nicht mehr zu haben oder doch nur zu hohen Preisen . . . Die Uebersetzungen sind durchweg gut; jede Arbeit ist mit einem Vorwort des Herausgebers versehen, das die Stellung und Bedeutung des Autors klarlegt. Die Sammlung wird hoffentlich dazu beitragen, das in der Nationalökonomie lange vernachlässigte Studium der englischen und französischen Klassiker wieder mehr zu beleben.

den Bedeutung, zumal auch für das ökonomische Denken des Mittelalters selbst, entsprechend, der Hauptteil der Untersuchung gewidmet ist. Sie schließt mit der Mitte des 15. Jahrhunderts. Das Ziel, das sie sich stellt, ist das, die Entwicklung der wirtschaftlichen Anschauungen der Scholastik, soweit sie das genannte Gebiet berühren, darzustellen. Es mußte daher auch auf den Handelsgewinn, den Zins usw. Rücksicht genommen werden, weil es sich auch hier letzten Endes um Preisprobleme handelt.

Der an sich etwas weite Titel der Arbeit — „Die volkswirtschaftlichen Anschauungen der Scholastik seit Thomas von Aquin“ — dürfte daher wohl gerechtfertigt sein.

Zweites Heft:

Die alten deutschen Kameralisten

Ein Beitrag zur Geschichte der Nationalökonomie

Von

Dr. Kurt Zielenziger

1913. Preis: 12 Mark.

Es ist mehr als ein heuristisches Prinzip, daß an dem Anfang der deutschen Nationalökonomie die alten Kameralisten stehen, weil sie zu den ersten Deutschen gehörten, die sich bemühten, die wirtschaftlichen Phänomene zu erfassen. Eine Beschäftigung mit ihnen zeigt, daß es sich lohnt, diese Ökonomen ihrer unverdienten Vergessenheit zu entreißen, weil sie keineswegs unoriginell waren und ihre Stellungnahme zu den wirtschaftlichen Problemen auch unser Interesse erregen dürfte. Dann sehen wir, daß nicht alles Heil für die deutsche Nationalökonomie aus England kam.

Der erste Teil des Buches beschäftigt sich mit der Entstehung und dem Wesen des Kameralismus. Er prüft die deutsche und die ausländische Literatur über die Kameralisten und rollt die Probleme des Merkantilismus auf. Der zweite Teil bringt die alten Kameralisten selbst zu Wort, während der Kritiker ganz im Hintergrund bleibt. Er enthält eine Inhaltsangabe ihrer Werke, ähnlich, wie Roscher verfuhr, nur daß hier nach keinem einseitigen Prinzip ausgewählt wurde und sie ungestört sprechen können, damit wir sie wirklich einmal kennen lernen. Daher sind

häufige Zitate, die im Urtext und in der alten Orthographie wiedergegeben wurden, unumgänglich. Diese beiden Teile erscheinen hier als erster Band.

Der dritte Teil wird den zweiten Band bilden, der demnächst erscheinen soll. Wenn auch der erste Band durchaus in sich abgeschlossen ist, soll dieser zweite der Extrakt des Ganzen sein. Er soll uns die Kameralisten vereint, nach systematischen Gesichtspunkten geordnet zeigen. Da werden sie dann auch kritisch behandelt werden.

* * *

Zu Bestellungen auf die Beiträge, die hier zu erscheinen begannen, bitte ich den beigegebenen Bestellzettel zu benutzen und diesen ausgefüllt derjenigen Buchhandlung zu übergeben, durch welche die Zusendung gewünscht wird.

Gustav Fischer.



Bestellzettel

An die Buchhandlung

Aus dem Verlage von Gustav Fischer in Jena bestelle ich

.....Expl. **Beiträge zur Geschichte der National-
ökonomie.** Hrsg. von Geh. Hofrat Professor Dr.
Karl Diehl, Freiburg i. Br. Heft 1 u. fig.

..... do. **Erstes Heft: Schreiber, Die volkswirtschaftlichen
Anschauungen der Scholastik seit Thomas v. Aquin.**
Preis: 7 Mark 50 Pf.

..... do. **Zweites Heft: Zielenziger, Die alten deutschen
Kameralisten.** Preis: 12 Mark.

Ort und Tag:

Name: